

* **Remittendenfaktur-Vordrucke D.-M. 1910.** (Vgl. 1909, Nr. 301—304, 1910, Nr. 1, 2 d. Bl.). — Weiter eingegangen sind Vordrucke von:

Allgemeiner Verein für deutsche Literatur, Berlin,
Friedrich Brandstetter, Leipzig,
Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg,
Carl Dunder, Berlin,
Fischer's medicin. Buchhandlung S. Kornfeld, Berlin,
G. Franz'scher Verlag, Jos. Roth, Kgl. u. Krzgl. Hofbuchhändler,
München,
B. W. Gebel's Verlag (Inh. Bruno Gebel), Groß-Lichterfelde,
C. Heinrich, Dresden,
J. C. Hinrich'sche Buchhandlung, Verlagskonto, Leipzig,
Carl Jügel's Verlag (Moritz Abendroth), Frankfurt a. M.,
Albert Langen, München,
Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin-Groß-Lichterfelde,
Dr. Franz Ledermann, Berlin,
Rud. Lion, Halle a. S.,
E. S. Mittler & Sohn, Berlin,
Moewig & Höffner, Dresden,
Hermann Paetel, Berlin,
Georg Reimer, Berlin,
Anton Schroll & Co., Wien,
Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Smelin, München.

Von einem großen Sortiment erneut dazu aufgefordert, wiederholen wir gern unsere Mahnung zu möglichst allgemeiner frühzeitiger Versendung der Remittendenfaktur-Vordrucke seitens der Herren Verleger, da die diesjährige frühe Ostermesse die Herren Sortimenter zu möglichst frühzeitigem Beginn der Remissionsarbeiten nötigt.

Die Gesamtzahl der uns bis heute gekommenen und bezeichneten Fakturenvordrucke ist 141.

Red.

* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Reiters katholischer Literatur-Kalender. Herausgegeben von Dr. Karl Renne. Zehnter Jahrgang. 8°. LXIV, 528 S. m. sechs Bildnissen. Essen-Ruhr, Verlag und Druck von Fredebeul & Koenen.

Stenographie. — Lagervorzeichnis 4 von Gerdes & Hödel in Berlin. 8°. 16 S. mit einer Porträt-Tafel.

Jahresbericht 1909 der Herderschen Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau. Zugleich vierzehnter Nachtrag zum Haupt-Katalog von 1801—1895. 8°. 46 S.

In Rücksicht auf die jährlich dreimal erscheinenden Mitteilungen der Herderschen Verlagshandlung, die mit Bild- und Textproben, Inhaltsangaben und orientierenden Besprechungen versehen sind, beschränkt sich der Jahresbericht auf die bibliographische Aufführung sämtlicher innerhalb des Jahres veröffentlichten neuen Erscheinungen, Fortsetzungen und neuen Auflagen. Eine systematische Inhaltsübersicht erleichtert die Benutzung des Jahresberichts.

Jubiläums-Beilage zur Leipziger Zeitung 1. Januar 1660—31. Dezember 1909. 46×31 cm. 32 S. m. Facsimile und Abbildungen.

Inhalt: Aus der Geschichte der Leipziger Zeitung. Von Dr. W. Bruchmüller in Leipzig. Mit einem Facsimile der: »Neu-einlaufende Nachricht von Kriegs- und Welt-Händeln. No. I. L. 1660. 1. Jan.«, der ersten Nummer der Leipziger Zeitung, die seit diesem Tage täglich außer Sonntags und vom 29. April 1660 ab auch des Sonntags erschien. — Der Staat und die politischen Parteien. Von Dr. Heinrich Triepel, Professor der Rechte in Kiel. — Etwas vom neuen Gesetze gegen unlauteren Wettbewerb. Von Oberlandesgerichtsrat Dr. Lobe in Dresden. — Moderne Zweifel an Bibel, Kirche und Christentum. Eine apologetische Studie von Pfarrer D. Kaiser in Leipzig. — Schulsteuern in Sachsen. Von Oberschulrat Professor D. Dr. Georg Müller in Leipzig. — Die Bildung der Weltanschauung in unseren Tagen. Von Dr. Ludwig Grimm in Elsterberg. — Über die Herkunft des Menschengeschlechts. Von Professor Simroth in Leipzig. — Musik als Stimmung- und Phantasie-Erlebnis. Von Arthur Smolian in Leipzig. — Dresden ein Mittelpunkt der romantischen

Kunst. Von Dr. Paul Kühn in Leipzig. — Königliche Sächsische Porzellan-Manufaktur Meissen. — Es folgen Berichte über große sächsische Industrie- und Handelshäuser. Belletristik und Geschenkwerke. — Antiqu.-Katalog Nr. 12 von Louis Lamm in Berlin. 8°. 16 S. 302 Nrn.

Bibliotheca theologica (enthaltend u. a. die Sammlung William Jackson in Paris). Abteilung II: Bibelausgaben. Katechismen und Monumenta paedagogica. Confessiones. Konzilien. Reichstage, Religionsgespräche. Interim und Concordienformel. Kirchenordnungen. Geistliche und weltliche Musikliteratur des 16. bis 18. Jahrhunderts. — Antiqu.-Katalog Nr. 327 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8°. 66 S. 705 Nrn.

Deutsche Literatur. Illustrierte Bücher. Stammbücher. Almanache. Werke für Bibliophilen. — Antiqu.-Katalog XIX von Edmund Meyer in Berlin. 8°. 81 S. 1616 Nrn.

Nachtrag zum Verlags-Katalog von Gebrüder Paetel in Berlin. 1907—1909. 8°. 26 S.

* **Erscheinungsfest. Hohes Neujahr.** — Auf das Erscheinungsfest (Epiphaniastag, Hohe Neujahr) am Donnerstag den 6. Januar 1910, das in Sachsen als kirchlicher Festtag gefeiert wird, sei für den Verkehr mit Leipzig aufmerksam gemacht.

Dieselbe Mahnung wolle auch für den Verkehr mit Stuttgart, wo der Festtag gleichfalls besteht, beachtet werden.

Personalnachrichten.

* **Jubiläum.** — Am 1. Januar durfte Herr Profurist Richard Wünsch auf eine vierzigjährige erfolgreiche Tätigkeit im Hause L. Staadmann in Leipzig zurückblicken. Am folgenden Werktag wurde er von den Herren Chefs und den Jubilaren der vereinigten Häuser F. Boldmar, L. Staadmann, Carl Enobloch im Konferenzzimmer begrüßt. Herr Alfred Staadmann hob in warm empfundenen Worten die erspriessliche Mitarbeit und Treue des Jubilars hervor und überreichte ihm als Anerkennung seiner hervorragenden Dienste eine Ehrengabe. Herr Profurist Wupler gab den Glückwünschen des Personals Ausdruck, und von der Handelskammer wurde ihm eine Urkunde zur Erinnerung an den Ehrentag übermittelt.

Möchte dem verdienstvollen Jubilar nach weiterem Schaffen ein heiterer Lebensabend beschieden sein!

* **Deutscher Buchgewerbeverein.** — Herrn Dr. Johannes Schinnerer in Leipzig, der bisher schon im Buchgewerbemuseum, namentlich mit der Ausarbeitung der Sachkataloge und der Ordnung der Sammlungen beschäftigt war, ist am 1. Januar 1910 die Stelle als Museumsdirektor des Deutschen Buchgewerbevereins übertragen worden.

* **Adolph Gustmann †.** — Die Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung, Berlin-Schöneberg, betrauert den Hingang ihres ältesten Redaktions-Mitgliedes, des Korrektors Herrn Adolph Gustmann. Geboren am 3. Dezember 1840, lernte er praktisch als Setzer und übte sich frühzeitig im Gebrauche der französischen Sprache. Er gehörte zu den ersten Schülern der Methode Toussaint-Langenscheidt. Seine Wanderjahre führten ihn nach Brüssel, Paris (1867—69), Nantes (1870), von wo er infolge des Krieges als Deutscher ausgewiesen wurde. Er wurde nach der Schweiz transportiert und fand in Lausanne Beschäftigung. Nach zweijähriger Tätigkeit kam er als Korrektor in die Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung, wo er mit der Korrektur beider Ausgaben des Sachs-Billatteschen Wörterbuches bis zum Jahre 1880 beschäftigt wurde. Alle seitdem erschienenen Neubearbeitungen der französischen Unterrichtsbücher, des Sachs-Billatte, der Taschenwörterbücher, Lehrbücher usw. erfreuten sich seiner bessernden Hand. Seine gründliche Kenntnis des Französischen kam ihm bei seinen Arbeiten außerordentlich zustatten. Wer die Leistungen des Langenscheidtschen Verlages besonders auf lexikographischem Gebiete kennt, und wer da weiß, mit wie unendlichen Schwierigkeiten der sorgfältig durchzuführende Satz eines großen Wörterbuches verbunden ist, wird der Lebensarbeit des Verstorbenen seine Anerkennung nicht versagen.